



BÜCHNER



Jürgen Große


Im Deutschland der anderen

Miniaturen aus der dritten Republik

2026 • 128 Seiten • 15,0 × 22,0 cm • gebunden mit Fadenheftung und Lesebändchen

ISBN 978-3-96317-436-0

20,- €

 Auch als E-Book verfügbar: 978-3-7552-1013-9 (ePDF) oder 978-3-7552-1014-6 (ePUB) • 15,99 €

Zum Buch 1990 entstand in Deutschland ein Staatswesen, das sich selbst »Berliner Republik«, manchmal auch die »dritte deutsche Republik« nannte. Als solche ließe sich mit chronologisch stärkerem Recht die DDR begreifen. Um diese zweite deutsche Nachkriegsgründung weht bis heute eine Aura von Verlegenheit, ja Befremdlichkeit. Inzwischen mehren sich Ermahnungen auch aus der »alten Bundesrepublik«, vermeintlich rein ostdeutsche Befremdlichkeiten als Vorzeichen gesamtdeutscher Probleme zu deuten. Denn nach wie vor hat der deutsche Westen Schwierigkeiten, in der gesamtdeutschen, aber auch in der gesamtwestlichen Gegenwart anzukommen. Das

Jürgen Große (geb. 1963), ist promovierter Historiker und habilitierter Philosoph; er lebt als freier Publizist in Berlin. Sein Interesse gilt den Sonderwegen in der Geistesgeschichte Europas, so in *Philosophie der Langeweile* (2008); *Der ferne Westen. Umriss eines Phantoms* (2016); *Die Sprache der Einheit. Ein Fremdwörterbuch* (2019); *Der sterbende Gott. Agnostische Anmerkungen* (2020); *Von schwankender Gestalt. Kunst, Religion und Philosophie nach ihrer Befreiung*

altbundesdeutsche Selbstbild als Musterschüler der Westlichkeit ist brüchig geworden. Somit ist die Position der BRD gegenüber dem transatlantischen »Wertewesten« ebenso wie gegenüber dem deutschen Teilungserbe neu zu bestimmen. Genau daran versucht sich Jürgen Großes neuer Buchessay. An vordergründig so ungleichartigen Themen wie realsozialistischen Volkspalästen, verlorenen Rüstungswettläufen, treulosen Schutzmächten, dem raufflustigen Ökokommunismus Wolfgang Harichs und dem radikalen Antikommunismus Karl Poppers erprobt er alternative Sichten auf »die dritte Republik«.

(2024); *Ein pensionierter Zerstörer. Postscriptum zu Cioran* (2025). Im Büchner-Verlag erschienen *Die kalte Wut. Theorie und Praxis des Ressentiments* (2024) sowie *Gefühlte Bürgerlichkeit. Zur Seelengeschichte der späten Bundesrepublik* (2025). Mit dem vorliegenden Titel beschließt der Autor seine Trilogie zur bundesdeutschen Psychohistorie.

Homepage des Autors: <http://www.grosse-werke.de>

WGS: 973 • **Schlagworte:** Identitätspolitik, Diversität, Differenz, Antiamerikanismus, Krise des Westens, BRD, DDR, Kulturkampf, Ostdeutschland, Ukrainekrieg, Bellizismus